

Sanierungsgebiet Stöckach

Arbeitsgruppe Verkehr am 02. Juli 2013

Protokoll:

TN: Frau Kauck, Frau Rockenbauch, Herr Erben, Frau Franzin, Frau Roth, Herr Christiani, SSB, Herr Schmidt, Herr Grössle, Herr Alber, Herr Rudolph, Herr Herbig, Frau Clauß, Frau Schütz

1. **Themen für das Gespräch mit Vertreter der SSB**, Herrn Volker Christiani:
 - a. Kreuzungsbereich Hackstr. Stöckachstr.
 - b. Begrünung des Gleisfeldes: Platz 10 im Bürgerhaushalt, Beschluss des BB Ost 2011 und 2013
 - c. Situation am Stöckachplatz
 - d. Haltestelle Karl-Olga-Krankenhaus 2. Zugang an der Haltestelle stadtauswärts fehlt
2. **Fußgängerquerung** an der Hackstr./Stöckachstr. : Eine Fußgängerampel ist hier möglich wird allerdings von der Verkehrsbehörde geprüft und eingerichtet. Eine weitere Querung wäre auch an der Ecke Heinrich-Baumann-Str. Hackstr. sinnvoll. Die Straßenbahnen haben über Funk die Möglichkeit die Ampel zu schalten.
3. **Gleisfeldbegrünung**: Herr Christiani berichtet von den Erfahrungen am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt. Gleisarbeiten sind durch den Rasen schwieriger, außerdem muss der Rasen gemäht werden. Grundsätzlich ist eine Begrünung möglich. Die Gleise in der Neckarstraße werden zur Zeit erneuert, mit Betonschwellen, was eine Begrünung begünstigt. Für den Ausbau des ÖPNV gibt es Zuschüsse vom Bund, eine Begrünung ist bei Neubau gut zu realisieren. Herr Christiani sagt zu, die Machbarkeit und die Kosten einer Gleisfeldbegrünung im Bereich Neckarstr. ab Stöckachplatz zu prüfen.
4. **Stöckachplatz/Haltestelle**: Insgesamt wurde die Lösung von 2005 kritisiert, die hohen Bahnsteige und der enge Gehweg sowie der fehlende Radweg. Hier war bereits im Vorfeld der Vorschlag den Autoverkehr an der Seite Staatsanwaltschaft zu führen von der Bevölkerung sehr begrüßt, da auf der Seite der Geschäfte mehr Fläche für Fußgänger und Radfahrer wäre. Leider wurde der Vorschlag nicht realisiert, deswegen schlägt die AG Verkehr vor, die Fläche der Haltestelle mit in die Planungen zum Stöckachplatz dazu zu nehmen. Die SSB soll im Herbst zur Planungswerkstatt eingeladen werden. Des Weiteren gibt es einige bauliche Situationen am Stöckachplatz, Bordsteine große betonierte Flächen, Betonträger, deren Notwendigkeit überprüft werden soll. Über die Möglichkeit einen „shared space“ am Stöckachplatz zu schaffen wurde mit der SSB diskutiert, wird ihrerseits eher kritisch betrachtet.
5. **Haltestelle Karl-Olga-Krankenhaus**: die Haltestelle stadtauswärts ist nur von der oberen Seite erreichbar Richtung Stöckachplatz fehlt ein Aufgang zum Bahnsteig, was dazu führt, dass viele Fahrgäste über die Absperrung klettern, bisher hat es noch nicht zu einem Unfall geführt, aber die Bürger wünschen sich hier einen 2. Aufgang zum Bahnsteig. Insgesamt ist der Haltestellenbereich verschönerungswürdig. Die Möglichkeit eines Mittelbahnsteigs sollte überprüft werden.
6. Insgesamt wurden die Hochbahnsteige kritisiert, da sie viel Platz brauchen und als großes Bauwerk in den Straßenraum ragen. Außerdem fällt in der Neckarstraße die

Dominanz der Verkabelung auf. Eine gewisse Maße und Größe braucht die Straßenbahn um mit ausreichend Strom versorgt zu werden, was auch eine gewisse Stabilität der Verkabelung notwendig macht.

7. Eine Diskussion über die Verteilung der Verkehrsflächen für Autos Radfahrer und Fußgänger war ebenso Thema. Die ungedingte Schnelligkeit wurde in Frage gestellt vor allem im Bereich der Überwege in der Neckarstr. in Höhe Heinrich-Baumann- Str., Risiko vor allem für Kinder die in den Park bzw. zum Bolzplatz wollen.
8. Für die Verwaltung wird ein Prüfantrag vorbereitet der sich mit den obengenannten Themen beschäftigt.

Das nächste Treffen der Verkehrsgruppe wird im September stattfinden.

Stöckachtreff am Dienstag,
09. Juli 2013, 19 Uhr, Metzstr. 26
mit Vertretern des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung.

Protokoll: Martina Schütz

Anhang:

Prüfantrag der AG Verkehr

Sanierungsgebiet Stuttgart 29/Teilgebiet Stöckach
Arbeitsgruppe Verkehr
Sprecherin: Marion Kauck

Stuttgart 03.Juli 2013

An das
Amt für Stadtplanung und Erneuerung
Eberhardstr. 10
70173 Stuttgart
An
Herrn Holch, Herrn Klöpfer

Abgeschickt am 03.07.2013

2. Prüfantrag an die Verwaltung

Beim letzten Treffen der Arbeitsgruppe Verkehr mit Herrn Christiani von der SSB wurden folgende Themen zur Prüfung bei der Verwaltung erarbeitet:

1. **Haltestelle Stöckachplatz:** Die Situation an der Haltestelle Stöckachplatz und die Verkehrsführung an dieser Stelle auf der Neckarstraße soll mit in die Planungswerkstatt aufgenommen werden und mit dem Stöckachplatz bearbeitet werden.
2. **Fußgängerquerung:**
 - a. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen wie eine Fußgängerquerung an der Ecke Hackstr. und Stöckachstraße realisiert werden kann.
 - b. Die Verwaltung möge prüfen ob eine sichere Fußgängerquerung an der Ecke Heinrich-Baumann-Str. Hackstr. realisiert werden kann.

3. **Gleisbettbegrünung:** Geprüft werden soll die Gleisbegrünung im Bereich Neckarstraße ab Stöckachplatz bis Metzstr. auf Machbarkeit und Kosten, die schraffierten Flächen am Stöckachplatz ebenso auf Machbarkeit der Begrünung prüfen.
4. **Oberleitungen:** An der Neckarstraße findet sich eine Vielzahl an Leitungen, die sich negativ auf den Eindruck der Neckarstraße auswirken. Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Reduzierung der Oberleitungen machbar ist.
5. **Haltestelle Karl-Olga-Krankenhaus:** Am Bahnsteig stadtauswärts fehlt der 2. Zugang. Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Erweiterung des Bahnsteigs um einen weiteren Zugang möglich ist.

Die Arbeitsgruppe Verkehr bittet die Verwaltung die oben genannten Punkte zu prüfen und der Gruppe baldmöglichst über die Prüfungen zu informieren.
Bei Rückfragen wenden Sie sich doch bitte an Frau Marion Kauck, Neckarstr. 148, 70190 Stuttgart, thomas_marion@t-online.de Tel. 0711/480 9674

Für die Arbeitsgruppe Verkehr

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kauck